

## Pressemitteilung

26. Januar 2010

### **Berufe testen, bewerben lernen SchülerInnen der Gesamtschule Ückendorf machen sich „Fit for Job“**

**E.ON Kraftwerke GmbH**  
Tresckowstr. 5  
30457 Hannover  
[www.eon-kraftwerke.com](http://www.eon-kraftwerke.com)

Bitte Rückfragen an:

Franziska Krasnici  
T 02 09-6 01-57 25  
F 02 09-6 01-53 23  
[franziska.krasnici@eon-energie.com](mailto:franziska.krasnici@eon-energie.com)

Stolz nehmen 50 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Ückendorf am 26. Januar ihre Teilnahmezertifikate „Fit for Job“ in den Werkstätten des Gelsenkirchener Ausbildungszentrums der E.ON Kraftwerke entgegen. „Manchmal war es schon ganz schön anstrengend und ich musste mich zusammen reißen auch nach dem Schulunterricht noch zu einer Veranstaltung zu fahren“ gibt ein Teilnehmer zu. – „Aber es hat sich gelohnt. „Ich weiß nun, welcher Beruf zu mir passt und in welchem Bereich ich auch Chancen habe, einen Ausbildungsplatz zu erhalten.“

Denn einen Ausbildungsplatz zu bekommen ist unverändert kein leichtes Unterfangen. Besonders für Schülerinnen und Schüler ohne mittleren Bildungsabschluss oder Abitur bleibt dies schwierig. Dieser Entwicklung wirkt ein kraftvoller Zusammenschluss entgegen: Die Jugendberufshilfeeinrichtung Förderkorb, die E.ON Kraftwerke, die Agentur für Arbeit Gelsenkirchen und die Gesamtschule Ückendorf unterstützen derzeit insgesamt 100 SchülerInnen dabei, sich frühzeitig und längerfristig auf den Übergang in den Beruf vorzubereiten.

Zu den 50 SchülerInnen des achten Jahrgangs, die heute ihre Teilnahmezertifikate erhalten, befinden sich derzeit noch jeweils weitere 25 SchülerInnen in der zweiten bzw. dritten Phase des berufsorientierenden Projekts. Gemeinsam mit E.ON Kraftwerke finanziert die Agentur für Arbeit Gelsenkirchen die professionelle Begleitung der 100 SchülerInnen der Gesamtschule in Ückendorf über einen Zeitraum von drei Jahren. Beate Kostka, Leiterin der Agentur für Arbeit Gelsenkirchen: „Die vertiefte Berufsorientierung ist ein bedeutender Bestandteil unserer Arbeit. Sie leistet einen wichtigen Beitrag beim Übergang von der Schule in den Beruf. Durch unsere Maßnahmen ist es den Jugendlichen möglich frühzeitig sich mit der Ausbildung und dem jeweiligen Beruf auseinanderzusetzen.“ Im ersten Projektjahr liegt der Schwerpunkt auf der Erprobung fünf verschiedener Berufsbereiche: Handwerks-, Service-, Gesundheits-, Medien- und kaufmännische Berufe. Darauf folgt ein Jahr, in denen die

Jugendlichen einen gewählten Berufsbereich vertiefen. Weiterhin nehmen sie an einem professionellen Bewerbungscoaching teil und absolvieren freiwillige Betriebspraktika in den Ferien. „Die Kooperation zwischen E.ON Kraftwerke, Förderkorb, Arbeitsagentur Gelsenkirchen und der Gesamtschule Ückendorf ist für die Schülerinnen und Schüler sehr gewinnbringend“, resümiert die stellv. Schulleiterin Alrun ten Have. „Daher wünschen wir uns ein langfristiges Fortbestehen.“

„E.ON Kraftwerke engagiert sich im Rahmen der Ausbildungsinitiative auf vielen Gebieten der Ausbildungsförderung und arbeitet dabei bereits seit elf Jahren für das Projekt ‚Mit Energie dabei‘ mit der Gelsenkirchener Arbeitsagentur zusammen“, sagte Johannes Dresenkamp, Leiter der Ausbildung bei E.ON Kraftwerke. Die Unterstützung der SchülerInnen wird weiterhin von der Jugendberufshilfeeinrichtung Förderkorb realisiert. Sie ist seit über 20 Jahren der Gelsenkirchener Dienstleister mit umfassender Erfahrung im Übergang von der Schule in den Beruf. So profitieren die SchülerInnen von den zahlreichen Kontakten zu Betrieben vor Ort. In den letzten Jahren konnte sich die Pilotgruppe so zahlreiche Veranstaltungen zur Berufsfeldvermittlung besuchen. „Betriebsbesuche gehörten ebenso zu dem umfangreichen Programm wie ein intensives Bewerbungstraining“, merkt Sven Gonska an. Der Diplom-Sozialpädagoge betreut die Schüler während des gesamten Programms, unterstützt wird er hierbei von seiner Kollegin Carolin Hilkenbach. Momentan befindet sich die erste Gruppe in der heißen Phase des Bewerbungscoachings und die Jugendlichen hoffen auf einen Ausbildungsplatz. Nicht nur das heute ausgehändigte Zertifikat wird den Jugendlichen bestätigen, dass sie „Fit for Job“ sind.